

**„Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz“ (FMV-Ident 2009 273)**

**Förderrichtlinie der Stadt Leipzig über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des EFRE-Förderprogramms nach VwV Stadtentwicklung 2007-2013 vom 20.05.2008, Abschnitt II Nr. 1.4 a**

**Antrag**

Amt für Wirtschaftsförderung  
 Herr Lohse  
 Neues Rathaus  
 Martin-Luther-Ring 4 – 6  
  
 04109 Leipzig

<i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</i>	
Eingangsstempel Amt für Wirtschaftsförderung	
Bearbeitung durch	
Bearbeitungszeitraum von	bis
Projekt-Nr.	

**Ich/Wir beantrage/n eine Investitionsbeihilfe für kleine Unternehmen im Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz.**

**1. Allgemeines**

**1.1 Antragsteller**

Firma		Straße/Hausnummer	
Inhaber/-in bzw. Vertretungsberechtigte/r			
Postleitzahl/Ort		Name des Bearbeiters	
Telefon	Telefax	e-mail @	
Bankverbindung: Kontonummer	BLZ	Name der Bank	

**1.2 Rechtsform**

Rechtsform u steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse <i>(falls notwendig, bitte in einer Anlage erläutern)</i>	zuständiges Finanzamt
eingetragen im <input type="checkbox"/> Handelsregister <input type="checkbox"/> Handwerkerrolle <input type="checkbox"/> HWK <input type="checkbox"/> IHK  unter Nr.	Steuernummer  / /

### 1.3 Kriterien für eine Förderfähigkeit

#### Wirtschaftszweig des Unternehmens

Wenn sich die gewerbliche Tätigkeit auf mehrere Wirtschaftszweige erstreckt, bitte nähere Angaben: Z. B. prozentualer Anteil am Umsatz, erforderlichenfalls in einer Anlage.

<b>Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte</b>				<b>Jahresumsatz</b>			
<input type="checkbox"/>	< 50	<input type="checkbox"/>	≥ 50 Personen	<input type="checkbox"/>	< 10 Mio €	<input type="checkbox"/>	≥ 10 Mio €
<b>Ist Ihr Absatzgebiet überregional?</b>				Wenn ja: Wie groß ist der Anteil des überregionalen Absatzes?			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	%			
<b>Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu mehr als 25% im Besitz eines anderen/mehrerer anderer Unternehmen steht?</b>							
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Wenn ja: Bitte detailliert die Beteiligungsverhältnisse angeben!			

### 1.4 Bereits beantragte/bewilligte öffentliche Finanzierungshilfen

<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Datum Antrag sowie Datum und Aktenzeichen Bewilligungsbescheid	Investitionszeitraum Abschluss:    Monat    Jahr
<b>Sind für Investitionsvorhaben in der Vergangenheit Förderungen erfolgt?</b>					
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Wenn ja: Bitte De-Minimis-Bescheinigung und/oder Erläuterung der letzten 5 Jahre beifügen!	
<b>Sind für das Investitionsvorhaben anderweitig Förderanträge gestellt worden oder noch zu stellen?</b>					
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Wenn ja: Bitte Kopie des Antrages/der Bewilligung vorlegen.	

(Kleines Unternehmen i.S.d. Artikels 2 des Anhangs zu der Empfehlung der Kommission vom 06.05.2003 (Abl. EU Nr. L 124 vom 20.05.2003))

### 1.5. ergänzende Angaben

<b>Eine Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis liegt vor (bitte aktuelle Kopie beifügen!)</b>					
<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	liegt noch nicht vor, da erst eine Anmeldung nach Förderbescheid erfolgt
<b>Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug ?</b>					
<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	Wenn nein: Bitte die Bestätigung des zuständigen Finanzamtes/Steuerberaters vorlegen!	

## 2. Angaben zum Investitionsvorhaben

### 2.1 Investitionsort

Postleitzahl	Straße/Hausnummer			Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragstellers/der Antragstellerin in Leipzig?		
		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Wenn ja: Bitte Wirtschaftszweig und Anschrift(en) der Betriebsstätte(n) angeben!
Ort <b>Leipzig</b>						

### 2.2 Titel des Vorhabens (Bitte als Anlage Vorhabensbeschreibung und -begründung beifügen!)

Kurztitel des Projekts
------------------------

### 2.3 Zeitliche Planung des Vorhabens

Vorhabensbeginn	Tag	Monat	Jahr	Vorhabensende	Monat	Jahr

Das Vorhaben muss innerhalb des Vorhabenszeitraumes realisiert werden; bei erkennbarer Verzögerung ist unverzüglich eine Verlängerung zu beantragen. Erst nach der Erteilung eines Änderungsbescheids gilt der neue Zeitraum!

### 3. Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen

Frauen 1	Männer 2	Summe 1+2	davon Ausbildungsplätze gesamt	davon Ausbildungsplätze Frauen
Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze zu Investitionsbeginn				
Anzahl der Dauerarbeitsplätze <u>nach Abschluss</u> der Investition				

Nicht einzubeziehen ist der Arbeitsplatz des Unternehmers/der Unternehmerin bzw. von Anteilseigner/-innen. Die Arbeitsplätze müssen neu geschaffen und mit sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/innen besetzt werden. Der Nachweis erfolgt durch den Arbeitsvertrag. Nicht förderfähig sind Personen, die innerhalb eines Jahres vor Antragstellung bereits im Betrieb beschäftigt waren, die in Leiharbeitsverhältnissen stehen oder als Teilzeitbeschäftigte weniger als 20 Stunden/Woche arbeiten.

### 4. Investitionskosten

	Gesamt		Nicht vom Antragsteller auszufüllen!	
	<input type="checkbox"/> brutto	<input type="checkbox"/> netto	förderfähiger Aufwand	Förderbetrag Fördersatz: ____%
4.1 Bauliche Investitionen		€	€	€
4.2 Maschinen und Anlagen		€	€	€
4.3 Ausstattungen von Gebäuden		€	€	€
4.4 Immaterielle Wirtschaftsgüter		€	€	€
<b>4.5 Investitionskosten Gesamt</b>		€	€	€
<b><u>4.6 Förderbetrag Gesamt</u></b>				€

### 5. Finanzierung

5.1 Eigenmittel (mit Nachweis)	€
5.2 Eigenleistungen (mit Nachweis)	€
5.3 Investitionszulage nach InvZulG (beabsichtigte Beantragung)	€
5.4 sonstige Kredite (mit Nachweis)	€
5.5 sonstige Finanzmittel (bitte erläutern)	€
5.6 Beihilfe aus vorliegendem Antrag (Förderbetrag aus 4.6)	€
<b>5.7 Gesamtfinanzierung (muss mit 4.5. übereinstimmen)</b>	€

## 6. Erklärungen

### Allgemeines

- 6.1 Ich/wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag
- 6.2 Ich/wir erkenne(n) die geltende Förderrichtlinie der Stadt Leipzig über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „VwV-Stadtentwicklung, 2007-2013“ für das Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz an. Mir/uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendungen besteht, auch wenn dieser Antrag vollständig eingereicht wird.
- 6.3 Ich/wir erkläre(n), vor der Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht mit dem Investitionsvorhaben begonnen zu haben. Mir/uns ist bekannt, dass unter Beginn des Vorhabens grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages verstanden wird. Grunderwerb und Planung und Bodenuntersuchung bei Baumaßnahmen werden nicht als Beginn des Vorhabens angesehen.
- 6.4 Ich/wir erkläre(n), dass Abwasser und Abfälle, die bei den unter Punkt 4 genannten Investitionen anfallen, ordnungsgemäß beseitigt bzw. entsorgt werden und dass sich die ggf. entstehenden Luftverunreinigungen in den zulässigen Grenzen halten werden.
- 6.5 Mir/uns ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligt und dass in diesem Falle die Verordnung (EG) 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006, (Allgemeine Bestimmungen über die Strukturfonds) in Verbindung mit der VO (EG) 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006, der VO (EG) Nr. 800/2008 vom 6. August 2008 (allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) und der VO (EG) Nr. 1998/2006 vom 15. Dezember 2006 (De-minimis-Behilfen) Anwendung findet. Nach Art. 72 der VO (EG) 1083/2006 vergewissert sich die Kommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften, dass in den Mitgliedstaaten Verwaltungs- und Kontrollsysteme vorhanden sind und einwandfrei funktionieren, so dass eine effiziente und ordnungsgemäße Verwendung der Gemeinschaftsmittel sichergestellt ist. Zu diesem Zweck können – unbeschadet der von den Mitgliedstaaten gemäß den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften durchgeführten Kontrollen – Beamte oder Bedienstete der Kommission vor Ort die Operationen, die aus den Fonds finanziert werden, und die Verwaltungs- und Kontrollsysteme unter anderem im Stichprobenverfahren kontrollieren. Nach der Verordnung (EG) 1828/2006 vom 8. Dezember 2006 hat die für eine Intervention zuständige Verwaltungsbehörde für die Publizität der Intervention zu sorgen. Sie unterrichtet insbesondere
- die potentiellen Endbegünstigten, die Wirtschaftsverbände, die Wirtschafts- und Sozialpartner, die Einrichtung für die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und die relevanten Nichtregierungsorganisationen über die durch die Intervention gebotenen Möglichkeiten, und
  - die breite Öffentlichkeit über die Rolle der Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Intervention und über deren Ergebnisse.
  - Gemäß Artikel 7, Absatz 2, Buchstabe d) der Verordnung ist die Verwaltungsbehörde dazu verpflichtet, eine Liste der Begünstigten zu führen. Ich stimme der Aufnahme in diese Liste zu.
- 6.6 Ich/wir erkläre(n), dass wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und nachkommen.

### Subventionserhebliche Tatsachen

- 6.7 Mir/uns ist bekannt, dass die beantragte Zuwendung aus Mitteln des EFRE-Förderprogrammes „VwV-Stadtentwicklung 2007-2013“ für das Stadtentwicklungsgebiet Leipzig – Lindenau/Plagwitz eine Subvention im Sinne § 264 Strafgesetzbuch, des Sächsischen Subventionsgesetzes sowie des Subventionsgesetzes des Bundes (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I Nr. 93, Seite 2037) ist und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- 6.8 Mir/uns ist weiterhin § 4 SubvG bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- 6.9 Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass **subventionserheblich** im Sinne dieser Vorschriften sind:
- Alle Angaben dieses Antrages, der sonstigen beigefügten oder noch auf Anforderungen beizubringenden Unterlagen hierzu sowie die Grundlagen des Zuwendungsbescheides und die noch abzuschließenden Verträge, von denen die Bewilligung, die Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteiles abhängig ist.
  - Alle Angaben zu den Mittelabrufen, vornehmlich die Angaben zur gesicherten Gesamtfinanzierung und zur Bonität sowie zur zweckentsprechenden Verwendung der Subventionen;
  - Alle Angaben zu den Verwendungsnachweisen; und insbesondere die Tatsache des jeweils vollständigen und rechtzeitigen Nachweises der zweckentsprechenden Mittelverwendung;
- (4) Alle Anhaltspunkte und Tatsachen, die die teilweise oder vollständige Erreichung des Zuwendungszweckes gefährden oder unmöglich machen; deshalb habe ich auch nach Antragstellung und nach Gewährung der Zuwendungen mitzuteilen, wenn
- der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
  - sich Anhaltspunkte ergeben, dass der Verwendungszweck nicht oder nicht mit der bewilligten Zuwendung zu erreichen ist, vornehmlich wenn sich die Investitionskosten erhöhen oder die Finanzierungsbedingungen ändern, die mit Zuwendungsbescheid vorausgesetzte Anzahl der Ausbildungs- und/oder Arbeitsplätze innerhalb der zeitlichen Bindung nicht gesichert ist bzw. nicht mehr benötigt wird,
  - zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend Subventionszweck verwendet oder benötigt werden,
  - ein Insolvenzverfahren gegen mich bzw. die Zuwendungsempfänger(in) beantragt oder eröffnet wird.
- 6.10 Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir gemäß § 3 SubvG gegenüber der antragsannehmenden Stelle unverzüglich sämtliche eintretende Änderungen zu den vorstehend bezeichneten Tatsachen bzw. das Eintreten dieser Tatsachen mitzuteilen habe(n). Mir ist auch bekannt, dass daher auch das Unterlassen von Mitteilungen über Änderungen zu diesen Tatsachen subventionserheblich ist.

### Datenschutz

- 6.11 Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei dem zuständigen Amt und der Antragsannahmestelle zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die Annahmestelle sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungs-

gründe allen an der Finanzierung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland bzw. bei der Europäischen Kommission zur Verfügung zu stellen.

**6.12** Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

**6.13** Ich/wir bin/sind unterrichtet und damit einverstanden, dass die Hausbank, ggf. deren Zentralinstitut, die Stadt Leipzig, die Landesdirektion Leipzig sowie die von ihnen entsprechend den Programmrichtlinien eingeschalteten Projektma-

nagementstellen die sich aus der Antragstellung und der Förderung ergebenden Daten speichern können.

**6.14** Ich/wir bin/sind unterrichtet und damit einverstanden, dass eine Datenübermittlung zwischen den vorher genannten Stellen in dem Umfang, wie sie zur Vergabe der Fördermittel bzw. zur Abstimmung der Salden erforderlich ist, erfolgen kann.

**6.15** Ich/wir verzichte(n) im obigen Umfang auf die Rechte aus dem Datenschutz.

## Auskünfte

**6.16** Ich/wir bin/sind unterrichtet, dass zur Bearbeitung dieses Antrages weitere Auskünfte über die persönlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse erforderlich werden können, die von der Stadt Leipzig oder einer von dieser beauftragten Stelle sowie der Hausbank im Bedarfsfall angefordert werden können.

**6.17** Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, dass die zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen weiteren Auskünfte über die persönlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die von der Stadt Leipzig oder einer von dieser beauftragten Stelle sowie der Hausbank im Bedarfsfall angefordert werden können, nach Anforderung durch diese Stellen erteilt werden.

**6.18** Ich/wir erkläre(n) mich/uns unwiderruflich damit einverstanden, dass das Finanzamt jede von der Stadt Leipzig gewünschte Auskunft über steuerliche Verhältnisse erteilt und unter Umständen Einblick in die Steuerakte gewährt wird.

**6.19** Ich/wir erkläre(n) mich/uns unwiderruflich damit einverstanden, dass, wenn im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen vor Ort, sei es durch die Stadt Leipzig, deren Beauftragte oder durch eine von diesen Stellen bestimmte Prüfungsgesellschaft für notwendig gehalten werden, diese Prüfungen vorgenommen werden.

**6.20** Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, ggf. die Kosten für diese Prüfungen zu übernehmen.

## 7. Anlagen

Mit diesem Antrag reiche/n ich/wir folgende Anlagen ein:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Vorhabensbeschreibung und -begründung                 | <input type="checkbox"/> Erläuterung zu bisherigen öffentlichen Förderungen/De-Minimis-Bescheinigung |
| <input type="checkbox"/> Kostenvoranschläge zu Investitionskosten Pkt. 4       | <input type="checkbox"/> Kopie Gewerbeurteil/Gewerbeschein   |
| <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel Pkt. 5.1                     | <input type="checkbox"/> Erläuterung zu Rechtsform/Beteiligungsverhältnissen                         |
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsnachweise Pkt. 5.2, 5.4, 5.5             | <input type="checkbox"/> Erläuterung zur Tätigkeit in verschiedenen Wirtschaftszweigen               |
| <input type="checkbox"/> BWA / Jahresabschluss                                 | <input type="checkbox"/> Nachweis der nichtvorliegenden Vorsteuerabzugsberechtigung                  |
| <input type="checkbox"/> Umsatz- u. Ertragsvorschau bzw. Rentabilitätsvorschau |  |

## 8. rechtsverbindliche Unterschrift

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel